



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Ortsumfahrung Oebisfelde bekommt neue Fahrbahndecke

Am Montag (17.06.) beginnen Sanierungsarbeiten an der Ortsumgehung Oebisfelde. Autofahrer müssen sich bis Oktober dieses Jahres auf Behinderungen einstellen und sollten mehr Zeit für die unvermeidlichen Umleitungen einplanen.

Für gut zwei Millionen Euro wird die Fahrbahn des mehr als dreieinhalb Kilometer langen Abschnitts von der Landesgrenze Niedersachsen bis zum Abzweig der Kreisstraße (K) 1124 umfassend saniert. Das heißt, die oberen Asphaltschichten werden bis zu 12 Zentimeter tief abgefräst und anschließend neu aufgebaut.

Im Zuge der Arbeiten werden außerdem Reparaturarbeiten an der Brücke über die Mühlenaller durchgeführt. Auch die Sanierung der Rampe zur K 1124 sowie die Anschlüsse der Landesstraßen (L) 22 und L 24 sind Teil der Maßnahme.

Zunächst wird die Verkehrsführung eingerichtet, bevor die eigentlichen Bauarbeiten in drei Abschnitten beginnen.

1. Bauabschnitt (rd. 2,8 km): 24.06. bis 06.09.
2. Bauabschnitt (rd. 485 m): 09. bis 27.09.
3. Bauabschnitt (rd. 320 m): 30.09. bis 11.10.

Planmäßig soll am 18. Oktober – sämtliche Restarbeiten eingeschlossen – alles fertig sein.

Solange ist (aus Richtung Niedersachsen kommend) eine großräumige Umleitung vom Knotenpunkt B 188/B 244 über die B 244 nach Grafhorst bis zur Kreuzung B 244/L 24 ausgeschildert. Weiter geht es dann auf der L 24 nach Breitenrode bis zur Kreuzung mit der K 1124 in Richtung Wassensdorf und hier zurück auf die B 188 (Gegenrichtung analog).

Auf Grund der Sperrung der Kreuzungen B 188/L 22 sowie B 188/L 24 im 1. und 2. Bauabschnitt wird eine Änderung der Verkehrsführung im Bereich Oebisfelde erforderlich.

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de